
2336/J-BR/2005

Eingelangt am 21.07.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Mag. Pehm, Johanna Auer

und GenossInnen

an den Bundeskanzler

betreffend „Förderung des Symposions Europäischer Bildhauer in St. Margarethen im Burgenland“

Das Konzept des „Symposions Europäischer Bildhauer“ in St. Margarethen im Burgenland, nämlich die Koexistenz zwischen Kunst und Natur, der Aufbau eines Bildhauerhauses sowie der Skulpturenlandschaft am St. Margarethener Kogel, wird seit Jahrzehnten von vielen Menschen angenommen. Es überzeugt auch international durch seine Einzigartigkeit und ist damit seit Jahrzehnten eines der erfolgreichsten Projekte des Burgenlandes.

Am 13. Juli 2005 haben die Betreiber, der Verein „Symposion Europäischer Bildhauer“, in einer Verhüllungsaktion auf den dringend notwendigen Finanzierungsbedarf für die Restaurierung der Skulpturen und die Instandsetzung des Bildhauerhauses aufmerksam gemacht.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage

1. Wurde ein entsprechendes Anliegen um Unterstützung dieses internationalen Symposions an Sie herangetragen?

2. Wie hoch waren die Fördermittel für dieses internationale Projekt aus Ihrem Zuständigkeitsbereich in den letzten fünf Jahren?
3. Mit welchen Förderbetrag kann der Verein „Symposion Europäischer Bildhauer“ in diesem Jahr rechnen?
4. Wie beurteilen Sie persönlich den Stellenwert des Skulpturengartens von St. Margarethen für die Kunstlandschaft in Österreich?
5. An welche internationalen Projekte ähnlichen Ranges in Österreich haben Sie finanzielle Mittel bewilligt?